



<p>Projekt: Aktiv für den Riedensee – Bildung, Aufklärung und Schutz (einschließlich Hellbach-Mündung)</p>	<p>Naturschutzbund Deutschland Regionalverband Mittleres Mecklenburg e. V. Hermannstr. 36, 18055 Rostock Tel./Fax: 0381 / 4903162 E-Mail: info@nabu-mittleres-mecklenburg.de www.nabu-mittleres-mecklenburg.de</p>
---	--

	<p>Datum: 16. - 17.08.2019</p>	<p>Zeit: 16.08.2019: 16:00 – 21:00 Uhr</p>
	<p>Ort: NSG Riedensee</p>	<p>17.08.2019: (7:30) 8:30 – 24:00 Uhr</p>
<p>Wetter: wechselhaft, zeitweise Regen (v. a. vormittags), 18-22°C, Wind aus Süd 2-4 Bft</p>		
<p>Aktion: Tag der Natur</p>		
<p>TeilnehmerInnen: 96, davon 80 Erwachsene und 16 Kinder/Jugendliche</p>		
1.	Ziele	
	<p>Mit der Durchführung des Tags der Natur im Rahmen des o.g. Projektes im NSG „Riedensee“ wurden drei Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Untersuchen der im NSG „Riedensee“ beheimateten Arten durch NABU-Fachgruppen, Wissenschaftler*innen und interessierte Laien b) Einbinden der Öffentlichkeit, Interesse wecken und Sensibilisierung für das Schutzgebiet, die darin beheimateten Tiere und Pflanzen und deren Schutzwürdigkeit sowie Bekanntmachen mit Erfassungsmethoden für Tiere und Pflanzen. c) Fortbildungsmöglichkeit für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. <p>Aus diesem Grund wurden am Aktionstag verschiedene Veranstaltungen angeboten, die sich explizit an die Öffentlichkeit richteten und an denen alle Interessierten teilnehmen konnten. Außerdem wurde ein Stand (Basislager und Info-Punkt) errichtet, der den Fachleuten als Anlaufpunkt diente und an dem sich zugleich TeilnehmerInnen und Passanten informieren konnten.</p> <p>Im nahegelegenen Kägsdorf fand am selben Tag das Dorffest statt, bei dem ebenfalls ein NABU-Stand betreut wurde an dem über den Tag der Natur, das NSG/FFH-Gebiet „Riedensee“ und das LEADER-Projekt „Aktiv für den Riedensee...“ informiert wurde.</p>	
2.	Ablauf	
	<p><u>14.07.2019</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - FG Geobotanik untersucht die Pflanzenwelt am Riedensee (aus terminlichen Gründen keine Teilnahme der Fachgruppe (FG) am Tag der Natur), Pflanzenliste der Erfassung vom 14.07.2019 wurde zur Verfügung gestellt und konnte am Tag der Natur genutzt und ergänzt werden <p><u>10.08.2019</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbringen von Bodenfallen mit Fangflüssigkeit zur Erfassung von Laufkäfern, Spinnen, Insekten durch R. Kain und R. Emmerich <p><u>16.08.2019</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbringen von Bodenfallen ohne Fangflüssigkeit (Lebendfallen) zur Erfassung von Laufkäfern, Spinnen, Insekten durch R. Kain und J. Springer 	

	<ul style="list-style-type: none"> - FG Feldherpetologie & Ichthyofaunistik: Einsetzen von Reusen/Fischfanggeräten in den Riedensee (abends) <p>17.08.2019 (7:30 – 24:00 Uhr)</p> <ul style="list-style-type: none"> - ab 7:30: Einrichtung des Basislagers/Info-Standes im Nordosten des NSG „Riedensee“ - 8:00-16:00: FG Ichthyofaunistik & Feldherpetologie untersuchte den Fischbesatz und die Wasserlebewesen im Riedensee mittels Kontrolle und Entnahme der Reuse und weiterer Netzfänge. Präsentation erster Ergebnisse am Info-Stand ab 11:00. Das Fischen mit der Zugwade in der Ostsee verlief erfolglos, da sich im Netz Steine ansammelten und es somit nicht zielführend/fänglich eingesetzt werden konnte - 10:00-12:00: Fallenkontrolle der Bodenfallen für Laufkäfer, Spinnen u.a.: Anlaufen der Fallenstandorte sowie Leeren und Rückbau der Fallen - ab 10:00: Keschern von Makrozoobenthos/Lebewesen der Ostsee. Präsentation der Fänge am Info-Stand - 12:00-13:00: Auswertung der Bodenfallen mit Laufkäfern u.a. durch Dr. J. Schmidt - 11:30-16:00: Aufbau, Betreuung und Rückbau des Standes zum LEADER-Projekts „Aktiv für den Riedensee“ und zum Tag der Natur in Kägdsdorf (im Rahmen des Dorffestes), u.a. Präsentation erster Ergebnisse vom Tag der Natur - 12:30-14:00: Zwischenauswertung bisheriger Ergebnisse und Mittagspause - 14:00-15:00: Auswertung und Vorstellung der Spinnen durch J. Runge - 15:00-17:30: Führung mit durch das NSG Riedensee mit Schutzgebiets-Rangerin R. Kain - ab 15:30: Erfassung der Wasserkäfer im Riedensee, Fangen der Wasserkäfer mit dem Kescher, anschließend Bestimmung durch T. Frase - 17:30 Fang/Vorstellung/Erläuterung Makrozoobenthos durch J. Koch - 17:00-20:15: Erfassen der Vögel und Führung mit K. Bratke (FG Ornithologie Rostock) - 20:00-24:00: Erfassen der Fledermäuse mittels Horchboxen, Netzen, Detektoren, Nachtsichtwärmegerät durch die FG Fledermausschutz. - abschließend: Abbau des Basislagers/Info-Standes
3.	Tag der Natur mit Basislager/Infostand
	<ul style="list-style-type: none"> - Im Rahmen des Tages der Natur wurden im NSG/FFH-Gebiet Riedensee <ul style="list-style-type: none"> o die oben genannten Artengruppen untersucht, o im Schutzgebiet Müll gesammelt und beseitigt, o ein NSG Schild neu errichtet, o der Einflug zu einem Fledermausquartier (in einem Bunker) freigeschnitten. - Zu den Untersuchenden zählten Fachgruppen des NABU RV MM, WissenschaftlerInnen der Universität Rostock und des Instituts für Fisch und Umwelt und Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörde des Landkrieses Rostock und der Naturschutzstation Klützer Winkel - Das Basislager, bestehend aus zwei Pavillons und 5 Bierzeltgarnituren, im Nordosten des NSG diente als Anlaufpunkt und Unterstand für die Teilnehmenden. Hier wurden Arbeitsmaterialien und Ausrüstung vorgehalten, in den Einsatz ausgegeben und nach dem Einsatz zurückgenommen wie z.B.: Bestimmungsliteratur, Siebe, Kescher und andere Fanggeräte, Hälterbecken, Eimer, Belüfter, Exhaustoren, Lupen, Ferngläser, Spektiv, Aquaskop, Mikroskope, Karten, Listen, Klemmbretter und Werkzeug. - Zugleich diente das Basislager als Info-Stand für Teilnehmende und Passanten, die sich über das Projekt, den Tag der Natur und das NSG/FFH-Gebiet „Riedensee“ informieren konnten. Hierfür waren stets Projektmitarbeiter und/oder im Projekt tätige, ehrenamtliche NABU-Aktive anwesend, um die Gäste zu betreuen und auf ihre Fragen einzugehen. - Das Basislager war Verpflegungsstützpunkt mit Getränken und Imbiss vor allem für die Durchführenden - Der Infostand diente als Treff-, Ausgangs- und auch Endpunkt für die öffentlichen Veranstaltungen, die im Rahmen des Tages der Natur durchgeführt wurden. - Basislager/Info-Stand wurden mit einer Beachflag mit NABU-Logo kenntlich gemacht. - Am Infostand bestand für Kinder die Möglichkeit, mit Naturmaterialien zu basteln und zu experimentieren, was auch angenommen wurde. - Das Basislager / der Info-Stand waren von 8:30-24:00 aufgebaut und betreut. - Unterstützung erfuhren Basislager/Info-Stand durch die Initiative „Natur zwischen Salzhaff und Kühlung“ (Gestellung Pavillion u. Bierzeltgarnituren), die Umweltbibliothek Rostock (Literatur und Materialien) und die Naturstation Klützer Winkel (Aquaskope, Wathosen).

4.	Einzel-Veranstaltungen
4.1	Veranstaltung: „Nur zu Fuß unterwegs? Laufkäfer im NSG Riedensee.“ Exkursion und Auswertung der Untersuchungen, 10:00-13:00 Uhr
	<p>Teilnehmer*innen: 8 Erwachsene, Leitung: Dr. J. Schmidt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Information zur Gruppe der Laufkäfer allgemein und gebietsbezogen. - Erläuterung der Fangmethoden. - Kontrolle, Leerung, Einsammeln zuvor ausgebrachter Fallen mit Erläuterungen zu den Lebensräumen an den Fallenstandorten und zu ersten Ergebnissen/gefangenen Arten. - Erläuterungen zu Gefährdungsursachen verschiedener Laufkäferarten in den Lebensräumen des NSG - Rückkehr zur Basisstation und Auswertung mit Erklärungen zu den jeweiligen Arten. <p>Hilfsmittel: Becher, Eimer, Lupen, Fangbehältnisse, Mikroskope, Tötungs- u. Konservierungsmittel</p>
4.2	Veranstaltung: Infostand zum LEADER-Projekt „Aktiv für den Riedensee...“ und dem Tag der Natur auf dem Dorffest in Kägsdorf 12:00-16:00 Uhr
	<p>Gäste am Infostand, die informiert wurden: 38 Erwachsene; Standbetreuung: U. Becker und J. Springer</p> <ul style="list-style-type: none"> - 11:30 Aufbau des Infostandes in einem zeltartigen Verkaufsstand, der von der Dorfgemeinschaft (Veranstalter) gestellt wurde: Auslage von Infomaterial zum Projekt „Aktiv für den Riedensee: Bildung, Aufklärung und Schutz (einschließlich Hellbach-Mündung)“, Auslage vom Programm zum Tag der Natur im NSG/FFH-Gebiet „Riedensee“, Auslage von NABU-Infomaterial mit Bezug zu den Projektgebieten, Anbringen eines Bildes mit Riedensee und Schriftzug als Eye-Catcher. - 12:00-16:00 Information der Gäste durch die Standbetreuung über das NSG/FFH-Gebiet „Riedensee“ und zum Tag der Natur - Als Shuttle zwischen Kägsdorf und Basislager im NSG/FFH-Gebiet Riedensee stand ein von zwei Pferden gezogener Planwagen samt Kutscher bereit.
4.3	Veranstaltung: „Jetzt wird’s krabbelig: Spinnen im NSG Riedensee“ 14:00-15:00 Uhr
	<p>Teilnehmer*innen: 2 Kinder, 3 Erwachsene, Leitung: Dipl.-Biol. J. Runge.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kescher und Handfang im Gebiet - Auswerten der Fänge, auch aus den Bodenfallen (siehe Punkt 3, Laufkäfer) - Vorstellen der Arten mit Erklärungen zu ihrer Lebensweise - Hilfsmittel: Kescher, Exhaustor, diverse Optik zur Vergrößerung
4.4	Veranstaltung: „Mit der Rangerin ins Schutzgebiet“ Führung mit der Rangerin in das NSG/FFH-Gebiet „Riedensee“, 15:00-17:30 Uhr
	<p>Teilnehmer*innen: 17 Erwachsene, 5 Kinder, Leitung: R. Kain, Schutzgebietsbetreuerin und Rangerin im Rahmen des LEADER-Projektes „Aktiv für den Riedensee“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellen des NSG/FFH „Riedensee“ und der Tätigkeit als Schutzgebietsbetreuerin/Rangerin mit mehreren Stopps im Rahmen einer kleinen Wanderung durch das NSG/FFH-Gebiet - Vorstellen der FFH-Lebensraumtypen und der Lebewesen/Lebensräume, die den Schutzzweck der Gebiete darstellen an geeigneten Stellen: z. B. Weißdünen mit Strandhafer, einjährige Spülsaume, an der Plattform zum Strandsee Riedensee, Brackwasserröhricht usw. - hinzu kamen während der Führung Erläuterungen zum Tag der Natur und die Präsentation erster Ergebnisse. - Hilfsmittel: Anschauungsmaterial v.a. einlaminierter Karten des Gebiets, Luftbilder, Fotografien, Lupen, Magnet, Fernglas.

4.5	Veranstaltung: „Makrozoobenthos – Winzlinge im Wasser“ 16:00-18:00 Uhr
	<p>Teilnehmer*innen: 10 Erwachsene, 5 Kinder, Leitung: J. Koch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Probenahme von Makrozoobenthos in der Ostsee - am Infostand Auswerten und Vorstellen der Funde ab 16:45 Uhr, - Erklärung zur Lebensweise der jeweiligen Arten. - Hilfsmittel: Wathose, Kescher, Wannen, Becherlupen, Mikroskope, Belüftungsaggregate
4.6	Veranstaltung: „Fliegende Weltenbummler rasten am Riedensee“ Ornithologische Führung, 17:00 - 20:15 Uhr
	<p>Teilnehmer*innen: 8 Erwachsene, Leitung: Dr. K. Bratke von der FG Ornithologie Rostock.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung und Vorstellung von Kleinvögeln im halboffenem Gelände im Nordosten des NSG - Beobachtung von Wasser- und Watvögeln auf der Ostsee und am Strand des NSG mit Erläuterungen zur Lebensweise, Zugverhalten und Bestimmungsmerkmalen der jeweiligen Arten - Beobachtung von Wasser- und Watvögeln am Riedensee von der südwestlichen Plattform aus, mit Erläuterungen zur Lebensweise, Zugverhalten und Bestimmungsmerkmalen der jeweiligen Arten - Erläuterung von Erfassungsmethoden von Vögeln, Zählen/Schätzen von Schwärmen, Kartierungen, (inter-)nationale Synchronzählungen etc. - Hilfsmittel: Ferngläser, Spektiv, Kamera mit Zoomobjektiv, Bestimmungsliteratur
4.7	Veranstaltung: „Nächtliche Jäger flattern im NSG „Riedensee““ Fledermauskundliche Beobachtungs- u. Fangveranstaltung, 20:00-24:00 Uhr
	<p>Teilnehmer*innen: 10 Erwachsene, Leitung: FG Fledermausschutz, H. Pommeranz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jeweils mit Erläuterungen für die Teilnehmenden wurden folgende Schritte für die Erfassung der Fledermäuse durchgeführt: - Sondieren geeigneter Orte für den Fang, - Ortung mit BAT-Detektoren, um (erste) Fledermausaktivitäten festzustellen; außerdem wurden Rufe von Fledermäusen aufgezeichnet, die später ausgewertet werden und zum Bestimmen der Arten dienen, - Aufstellen einer Horchbox in Strandnähe, - Aufstellen von Fangnetzen an zwei Standorten: <ul style="list-style-type: none"> a) quer über den Betonplattenweg am Gehölzrand im Nordosten des Gebiets, auf beiden Seiten des Weges stehen Gehölze, relativ windgeschützter Ort; b) planierte Offenfläche, die für den Abtransport des Materials vom ehem. Kugelfang hergerichtet wurde im Nordosten des NSG, offener Standort mit etwas Wind, - an einem Netz (Standort b) wurden Boxen installiert, die akustische Signale zum Anlocken von Fledermäusen aussandten, - Fang der Fledermäuse in Netzen, - Gefangene Fledermäuse wurden zur Basisstation gebracht. Dort wurde die Art und das Geschlecht bestimmt. Die Tiere wurden vermessen und gewogen, Ergebnisse schriftlich dokumentiert. Anschließend wurden die Fledermäuse wieder fliegen gelassen. Die Teilnehmenden wurden bei all dem aktiv beteiligt und erhielten vielfältige Informationen. - Beobachten von Fledermäusen mit Nachtsichtgerät/Wärmebildkamera. Teilnehmende hatten die Möglichkeit, mit dem Gerät die Fledermäuse zu beobachten, die sich als helle Punkte über den Bäumen im Nordosten des NSG abzeichneten. Dabei konnten Fledermäuse beobachtet werden, die offenbar im Windschatten der Bäume jagten. - Gegen Mitternacht ließ die Aktivität der Fledermäuse nach, Fanggeräte etc. wurden abgebaut und Teilnehmende verabschiedet. - Hilfsmittel: Fangnetze und Netzstangen, Horchbox, Klangatrapen, Nachtsichtgerät, Beutel, Handschuhe, Stirn- und Taschenlampen, Waage, Messschieber, Schreibutensilien.

4.8	Schulung von Multiplikatoren
	<ul style="list-style-type: none"> - Sechs Personen, die Führungen im NSG „Riedensee“ anleiten oder anderweitig als Multiplikatoren fungieren, nutzten den Tag der Natur, um sich über das NSG fortzubilden. Sie nahmen an unterschiedlichen Veranstaltungen teil und konnten aufgrund der Untersuchungen neue Erkenntnisse über das Gebiet gewinnen, die künftig auch bei der Information von Gästen eingesetzt werden. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wurden im Vorfeld zum Tag der Natur eingeladen.
5.	Ergebnisse
	<ul style="list-style-type: none"> - Beobachtete/erfasste Arten im NSG Riedensee (gesamt): 273 <ul style="list-style-type: none"> - davon Pflanzenarten: 102 (vgl. Anhang, Liste 1) - davon Tierarten: 171 <ul style="list-style-type: none"> - Makrozoobenthos* 29 Arten (vgl. Anhang, Liste 2) (* z. B. Muscheln, Moostierchen, Krebse, Schnecken, Würmer, aquatisch lebende Insekten(-larven)) - Wasserkäfer & -wanzen: 28 Arten (vgl. Anhang, Liste 3) - (Lauf-)Käfer: 29 Arten (vgl. Anhang, Liste 4) - Spinnen: 17 Arten (vgl. Anhang, Liste 5) - Fische: 7 Arten (vgl. Anhang, Liste 6) - Vögel: 47 Arten (vgl. Anhang, Liste 7) - Säugetiere: 8 Arten (vgl. Anhang, Liste 8) - weitere: 6 Arten (vgl. Anhang, Liste 9) <p>Außerdem wurden im Rahmen der Veranstaltung 25,5 kg Müll vor allem am Strand des NSG „Riedensee“ gesammelt, mitgenommen und ordnungsgemäß entsorgt.</p>
6.	Förderung, Unterstützung und Kooperation
	<ul style="list-style-type: none"> - Projektförderung erfolgt durch: <ul style="list-style-type: none"> - LEADER-Förderung: LAG Ostsee-DBR & StALU Mittleres Mecklenburg mit Mitteln aus dem Programm ELER - NUE - Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung - Ostseestiftung - OSPA-Stiftung - Unterstützung und Kooperation <ul style="list-style-type: none"> - Initiative Natur zwischen Salzhaff und Kühlung - Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Rostock - Dorfgemeinschaft Kägisdorf - Stadt Ostseebad Kühlungsborn - StUN - Stiftung für Umwelt- und Naturschutz Mecklenburg-Vorpommern - Naturstation Klützer Winkel - Die Gartenpieper Gartenbaubetrieb Kühlungsborn
7.	Genehmigungen
	<ul style="list-style-type: none"> - Betretensgenehmigung/Genehmigung zur Durchführung des Tages der Natur im NSG „Riedensee“ von der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Rostock - Befahrensgenehmigung (gebührenpflichtig) von der Stadt Ostseebad Kühlungsborn für Radweg/alte Betonstraße Richtung NSG „Riedensee“; Organisation des Schlüssels für die Poller - Genehmigung für Errichtung des Info-Standes im Nordosten des NSG von StUN M-V (Flächeneigentümerin)

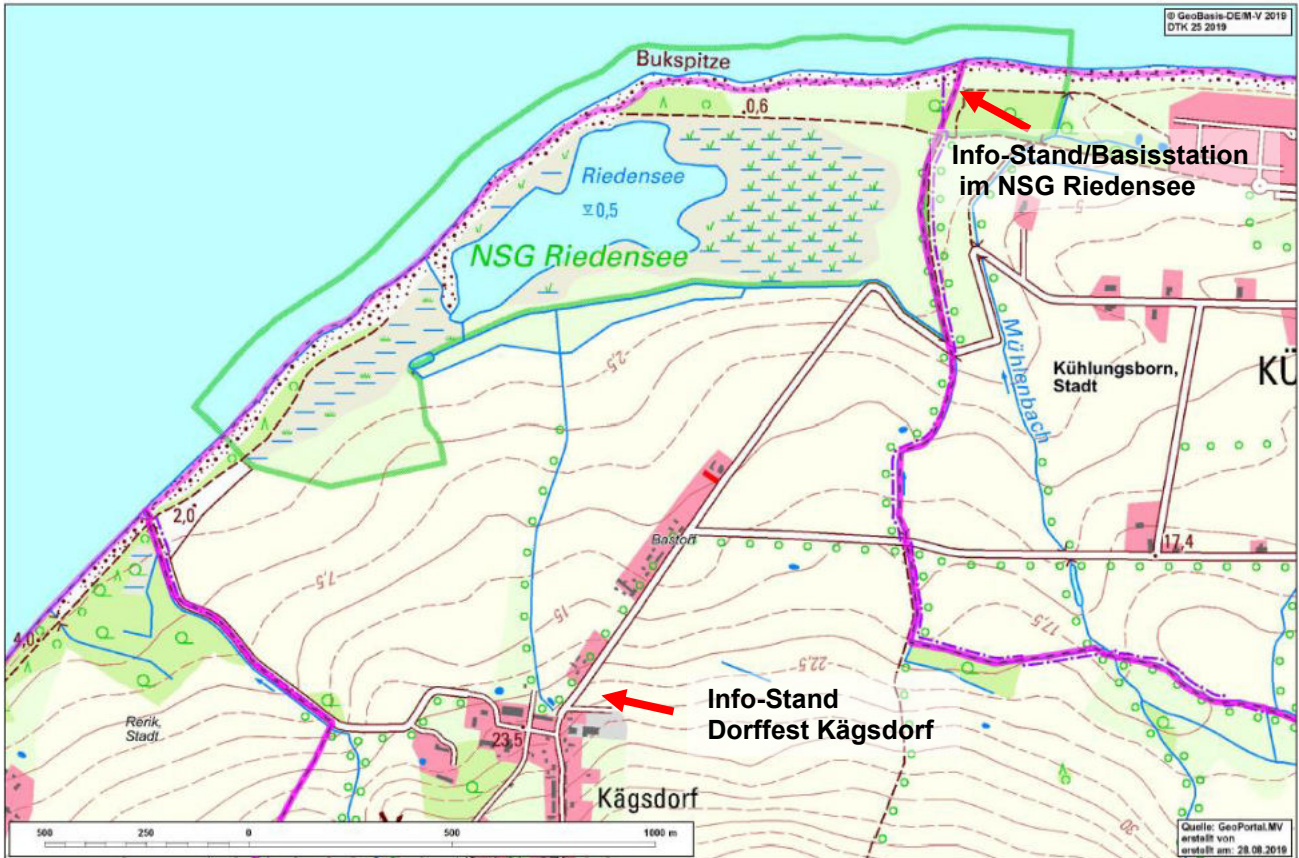
Anhang:

- Übersichtskarte

- Artenlisten über Erfassungen im NSG Riedensee
 1. Pflanzen
 2. Makrozoobenthos
 3. Wasserkäfer und Wasserwanzen
 4. Käfer
 5. Spinnen
 6. Fische
 7. Reptilien und Amphibien
 8. Vögel
 9. Säugetiere

- Fotodokumentation

Übersichtskarte



Karte 1: Untersuchungsgebiet NSG „Riedensee“, Standorte der Info-Stände.

Anhang 1: Artenliste Pflanzen

Tag der Natur (17.08.2019) – NSG Riedensee

Untersuchungsbereich: NSG Riedensee ohne Ostsee und den nordöstlichen Zipfel; auf Grundlage der botanischen Kartierung vom 14.07.2019.

Durchführende: FG Geobotanik am 14.07.2019, M. John u. O. Kroll am 17.08.2019

Abkürzungen: v: vereinzelt < 5%, z: zahlreich: 5-25%, d: dominant >25%

Lateinischer Pflanzename	Deutscher Pflanzename	Häufigkeit	Gefährdung RL-MV
<i>Achillea millefolium</i> agg.	Wiesen-Schafgarbe	v	
<i>Agrostis stolonifera</i> agg.	Weißes Straußgras	z	
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarzerle	v	
<i>Ammophila arenaria</i>	Strandhafer	z	
<i>Anchusa officinalis</i>	Ochsenzunge	v	
<i>Angelica archangelica</i>	Echte Engelwurz	v	R
<i>Artemisia campestre</i>	Feld-Beifuß	v	
<i>Artemisia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Beifuß	v	
<i>Aster tripolium</i>	Salz-Aster	z	
<i>Atriplex spec.</i>	Melde	v	
<i>Bolboschoenus maritimus</i>	Salz-Teichsimse	z	
<i>Cakile maritima</i>	Meersenf	v	3
<i>Calamagrostis epigeios</i>	Land-Reitgras	z	
<i>Calystegia sepium</i>	Ufer-Zaunwinde	v	
<i>Campanula rapunculoides</i>	Acker-Glockenblume	v	
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume	v	
<i>Carex canescens</i>	Sand-Segge	z	
<i>Carex otrubae</i>	Hain-Segge	z	
<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume	v	3
<i>Chenopodium spec.</i>	Gänsefuß	z	
<i>Cirsium arvense</i>	Acker- Kratzdistel	v	
<i>Cirsium oleraceum</i>	Kohl-Kratzdistel	v	
<i>Cirsium vulgare</i>	Gewöhnliche Kratzdistel	v	
<i>Convolvulus arvensis</i>	Acker-Winde	v	
<i>Conyza canadensis</i>	Kanadisches Berufkraut	v	
<i>Cotula coronopifolia</i>	Krähenfuß-Laugenblume	v	2
<i>Crambe maritima</i>	Echter Meerkohl	v	2
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	v	
<i>Cytisus scoparius</i>	Gemeiner Besenginster	v	
<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre	v	
<i>Diplotaxis tenuifolia</i>	Schmalblättriger Doppelsame	v	
<i>Eleagnus angustifolius</i>	Ölweide	z	
<i>Elytrigia junceiformis</i>	Dünen-Quecke	v	
<i>Elytrigia repens</i>	Gemeine Quecke	z	
<i>Epilobium hirsuta</i>	Rauhaariges Weidenröschen	v	
<i>Erigeron acris</i>	Scharfes Berufkraut	v	
<i>Eryngium maritimum</i>	Strand-Distel	v	2
<i>Eupatorium cannabinum</i>	Gemeiner Wasserdost	v	
<i>Euphorbia cyperissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch	v	
<i>Galeopsis bifida</i>	Zweispaltiger Holzzahn	v	
<i>Galium aparine</i>	Kletten-Labkraut	z	
<i>Galium palustre</i>	Sumpf-Labkraut	z	
<i>Galium pommeranicum</i>	Pommersches Labkraut	z	

Lateinischer Pflanzename	Deutscher Pflanzename	Häufigkeit	Gefährdung RL-MV
<i>Glax maritima</i>	Strand-Milchkraut	Z	
<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau	V	
<i>Hieracium umbellatum</i>	Dolden-Habichtskraut	Z	
<i>Hippophae rhamnoides</i>	Sanddorn	V	
<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras	Z	
<i>Honkenya peploides</i>	Salzmiere	V	V
<i>Hypericum perforatum</i>	Tüpfel- Johanniskraut	V	
<i>Hypochaeris radicata</i>	Gewöhnliches Ferkelkraut	V	
<i>Juncus gerardii</i>	Bodden-Binse	V	
<i>Knautia arvensis</i>	Acker-Witwenblume	V	
<i>Lathyrus japonicus subsp. Maritimus</i>	Strand-Platterbse	V	V
<i>Leontodon autumnale</i>	Herbst-Löwenzahn	V	
<i>Leucanthemum vulgare</i>	Wiesen-Margarite	V	
<i>Leymus arenarius</i>	Strandroggen	V	
<i>Linaria vulgaris</i>	Gemeines Leinkraut	V	
<i>Lotus corniculatus</i>	Gemeiner Hornklee	V	V
<i>Lotus tenuis</i>	Salz-Hornklee	Z	3
<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp	V	
<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	V	
<i>Medicago lupulina</i>	Hopfen-Luzerne	V	
<i>Mellilotus albus</i>	Weißer Steinklee	V	
<i>Oenothera spec.</i>	Nachtkerze	V	
<i>Ononis repens</i>	Kriechende Hauhechel	V	V
<i>Petasites spurius</i>	Filzige Pestwurz	V	
<i>Phragmites australis</i>	Gewöhnliches Schilf	d	
<i>Pinus sylvestris</i>	Waldkiefer	V	
<i>Plantago major</i>	Breit-Wegerich	V	
<i>Polygonum aviculare agg.</i>	Vogel-Knöterich	V	
<i>Potentilla anserina</i>	Gänse-Fingerkraut	Z	
<i>Potentilla reptans</i>	Kriechendes Fingerkraut	Z	
<i>Quercus robur</i>	Stieleiche	V	
<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß	Z	
<i>Rosa rubiginosa</i>	Wein-Rose	V	
<i>Rosa rugosa</i>	Runzelrose	Z	
<i>Rubus spec.</i>	Brombeere	V	
<i>Rumex crispus</i>	Krauser Ampfer	V	
<i>Rumex thyrsiflorus</i>	Rispen-Sauerampfer	V	
<i>Salsola kali</i>	Küsten-Salzkraut	V	3
<i>Schoenoplectus lacustris</i>	Gewöhnliche Teichbinse		
<i>Sedum acre</i>	Scharfer Mauerpfeffer	V	
<i>Senecio jacobaea</i>	Jakobs-Greiskraut	V	
<i>Senecio viscosus</i>	Klebriges Greiskraut	V	
<i>Sonchus arvensis</i>	Acker-Gänsedistel	V	
<i>Sonchus asper</i>	Rauhe Gänsedistel	Z	
<i>Sonchus palustris</i>	Sumpf-Gänsedistel	V	
<i>Spergularia salina</i>	Salz-Schuppenmiere	V	
<i>Stuckenia pectinata</i>	Kamm-Laichkraut		
<i>Tanacetum vulgare</i>	Gemeiner Rainfarn	V	
<i>Taraxacum spec.</i>	Löwenzahn	V	
<i>Thalictrum flavum</i>	Gelbe Wiesenraute	V	3
<i>Trifolium arvense</i>	Hasen-Klee	V	
<i>Trifolium campestre</i>	Feld-Klee	V	
<i>Trifolium fragiferum</i>	Erdbeer-Klee	V	V

Lateinischer Pflanzenname	Deutscher Pflanzenname	Häufigkeit	Gefährdung RL-MV
<i>Trifolium repens</i>	Weiß-Klee	v	
<i>Triglochin maritimum</i>	Strand-Dreizack	v	3
<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	z	
<i>Vicia cracca</i>	Gewöhnliche Vogel-Wicke	v	
<i>Viola arvensis</i>	Acker-Stiefmütterchen	v	
	Summe: 102 Arten		

Anhang 2: Artenliste Makrozoobenthos

Tag der Natur (17.08.2019) – NSG Riedensee

Untersuchungsbereiche: Ostsee im NSG Riedensee (J. Koch), Riedensee und Graben am Riedensee (O. Kroll)

Durchführende: J. Koch, O. Kroll

Artname	Stadium/Alter/ Geschlecht	Anzahl	Ort	Bemerkungen
<i>Idotea balthica</i>	ad	>4	Strand/Seegraswiese Höhe alte Steinbuh- nen	nur markroskopisch
<i>Idotea</i> sp.	juv		Riedensee	
<i>Littorina littorea</i>	ad	1	Strand/Seegraswiese	nur markroskopisch
<i>Mya arenaria</i>	juv	1	Strand/Seegraswiese	
<i>Peringia</i> cf. <i>ulvae</i>		4	Strand/Seegraswiese	nur markroskopisch; keine Präparation für genaue Artbestimmung
<i>Crangon crangon</i>	ad	>2	Strand/Seegraswiese	nur markroskopisch
<i>Palaemon elegans</i>	ad	>5	Strand/Seegraswiese, Riedensee	nur markroskopisch
<i>Palaemonetes varians</i>			Riedensee	
<i>Mytilus edulis</i>	juv, ad	>10	Strand/Seegraswiese, Riedensee	nur markroskopisch
Amphipoda	juv, ad	>20	Strand/Seegraswiese	nur markroskopisch
<i>Conopeum seurati</i>			Riedensee	
<i>Einhornia crustulenta</i>			Riedensee	
<i>Asellus aquaticus</i>			Graben am Riedensee	
<i>Balanus improvisus</i>			Riedensee	
<i>Gammarus tigrinus</i>			Riedensee	
<i>Lekanesphaera hookeri</i>			Riedensee	
<i>Microdeutopus gryllo- talpa</i>			Riedensee	
<i>Potamopyrgus antipo- darum</i>			Riedensee	
<i>Radix balthica</i>			Riedensee	
Nereididae spp.	juv		Riedensee	
<i>Chironomus plumosus</i> - Gr.	Lv.		Graben am Riedensee	
<i>Chironomus</i> sp.	Lv.		Riedensee	
<i>Ephydra</i> sp.	Lv.		Graben am Riedensee	
Orthocladiinae spp.	Lv.		Graben am Riedensee	

Artname	Stadium/Alter/ Geschlecht	Anzahl	Ort	Bemerkungen
Cloeon dipterum	Lv.		Graben am Riedensee	
Anax spp.	juv. Lv.		Riedensee	
Coenagrion pulla/ pulchellum	Lv.		Riedensee	
Ischnura elegans	Lv.		Riedensee	
Zygoptera spp.	juv. Lv.		Graben am Riedensee	
Summe:	29 Arten			

Anhang 3: Artenliste Wasserkäfer und Wasserwanzen

Tag der Natur (17.08.2019) – NSG Riedensee

Untersuchungsbereich: Graben in Feuchtwiese östlich des Riedensees (T. Frase),
Graben südlich des Riedensees und Riedensee (O. Kroll)

Durchführender: T. Frase, Ergänzungen O. Kroll

Artnamen	Stadium	Anzahl	Nachweisart	Bemerkungen	Ort
<i>Haliplus immaculatus</i> Gerh., 1877	Imago	2	Kescher	Coleoptera, Haliplidae	Graben östlich
<i>Haliplus ruficollis</i> (De Geer, 1774)	Imago	4	Kescher	Coleoptera, Haliplidae	Graben östlich
<i>Haliplus</i> sp.	Ad.				Graben südlich
<i>Colymbetes fuscus</i> (L., 1758)	Imago	1 & x	Kescher	Coleoptera, Dytiscidae	Graben östlich & südlich
<i>Rhantus frontalis</i> (Marsh., 1802)	Imago	2 & x	Kescher	Coleoptera, Dytiscidae	Graben östlich & südlich
<i>Rhantus suturalis</i> (M'Leay, 1825)	Imago	1	Kescher	Coleoptera, Dytiscidae	Graben östlich
<i>Liopterus haemorrhoidalis</i> (F., 1787)	Imago	1	Kescher	Coleoptera, Dytiscidae	Graben östlich
<i>Graphoderus cinereus</i> (L., 1758)	Imago	1	Kescher	Coleoptera, Dytiscidae	Graben östlich
<i>Hygrotus impressopunctatus</i> (Schall., 1783)	Imago	4 & x	Kescher	Coleoptera, Dytiscidae	Graben östlich & südlich
<i>Hygrotus parallelogrammus</i> (Ahr., 1812)	Imago	8	Kescher	Coleoptera, Dytiscidae	Graben östlich
<i>Hygrotus inaequalis</i> (F., 1777)	Imago	5 & x	Kescher	Coleoptera, Dytiscidae	Graben östlich & südlich
<i>Cymbiodyta marginella</i> (F., 1792)	Imago	10	Kescher	Coleoptera, Hydrophilidae	Graben östlich
<i>Enochrus bicolor</i> (F., 1792)	Imago	12	Kescher	Coleoptera, Hydrophilidae	Graben östlich
<i>Enochrus halophilus</i> (Bedel, 1878)	Imago	3	Kescher	Coleoptera, Hydrophilidae	Graben östlich
<i>Enochrus quadripunctatus</i> (Hbst., 1797)	Imago	1	Kescher	Coleoptera, Hydrophilidae	Graben östlich
<i>Enochrus testaceus</i> (F., 1801)	Imago	1	Kescher	Coleoptera, Hydrophilidae	Graben östlich
<i>Enochrus</i>	sp. Lv.				Riedensee
<i>Enochrus melanocephalus</i>	Ad.				Graben südlich
<i>Hydrobius fuscipes</i> (L., 1758)	Imago	3 & x	Kescher	Coleoptera, Hydrophilidae	Graben östlich & südlich

Artname	Stadium	Anzahl	Nachweisart	Bemerkungen	Ort
Limnoxenus niger (Zschach, 1788)	Imago	1 & x	Kescher	Coleoptera, Hydrophilidae	Graben östlich & Riedens.
Cercyon bifenestratus Küst., 1851	Imago	1	Kescher	Coleoptera, Hydrophilidae	Graben östlich
Ochthebius marinus (Payk., 1798)	Imago	115	Kescher	Coleoptera, Hydraenidae	Graben östlich
Sigara stagnalis stagnalis (Leach)	Imago	19	Kescher	Heteroptera, Corixidae	Graben östlich
Sigara striata (L.)	Imago	3	Kescher	Heteroptera, Corixidae	Graben östlich
Sigara lateralis (Leach)	Imago	6	Kescher	Heteroptera, Corixidae	Graben östlich
Gerris thoracicus Schumm.	Imago	2	Kescher	Heteroptera, Gerridae	Graben östlich
Anacaena bipustulata	Ad.	x			Graben südlich
Cyphon	sp. Lv.	x			Graben südlich
Hydroporus palustris	Ad.	x			Graben südlich
Hyphydrus ovatus	Ad.	x			Graben südlich
Summe: 28 Arten					

Anhang 4: Artenliste Käfer

Tag der Natur (17.08.2019) – NSG Riedensee

Untersuchungsbereich: Graben in Feuchtwiese östlich des Riedensees

Durchführende: J. Schmidt, R. Emmerich

Artname	Anzahl	Nachweisart	Bemerkungen
Familie Laufkäfer			
Carabus granulatus (Gekörnter Laufkäfer)	2	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Leistus terminatus	2	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Omophron limbatum	3	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Clivina fossor	1	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Dyschirius globosus	10	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Trechus quadristriatus	1	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Bembidion biguttatum	1	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Bembidion varium	1	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Bembidion pallidipenne	6	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Bembidion properans	1	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Bembidion tenellum	1	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Bembidion quadrimaculatum	1	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Bembidion assimile	19	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Bembidion fumigatum	1	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Bembidion gilvipes	4	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Pterostichus niger	3	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Pterostichus nigrita	2	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Pterostichus gracilis	1	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Pterostichus diligens	4	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland

Artnamen	Anzahl	Nachweisart	Bemerkungen
Agonum thoreyi	6	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Agonum fuliginosum	20	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Oxypselaphus obscurus	7	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Chlaenius tristis	2	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Harpalus rufipes	2	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Stenolophus mixtus	1	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Familie Aaskäfer			
Sylpha tristis	1	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Necrophorus vespilloides	1	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Familie Schwarzkäfer			
Lagria hirta (Gemeiner Wollkäfer)	4	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Familie Blütenmulmkäfer			
Notoxus monocerus	1	Bodenfallen	Fallen zw. Düne und Feuchtgrünland
Summe: 29 Arten			

Anhang 5: Artenliste Spinnen

Tag der Natur (17.08.2019) – NSG Riedensee

Untersuchungsbereich: NSG Riedensee

Durchführender: J. Runge

Artname	Alter/ Geschlecht	Anzahl	Ort	Nachweisart	Bemerkungen
<i>Araneus diadematus</i> Clerck, 1757	adult/- /weiblich	1	Betonkonstruktion beim Pavillion	Handaufsammlung	
<i>Larinioides cornutus</i> (Clerck, 1757)	adult/- /männlich	1	Schilfgürtel	Handaufsammlung	
<i>Zygiella atrica</i> (C. L. Koch, 1845)	adult/- /weiblich	1		Handaufsammlung	
<i>Argyroneta aquatica</i> (Clerck, 1757)	subadult/- /weiblich	1	Wassergraben am Riedensee	Kescher	durch T. Frase ge- sammelt
<i>Argyroneta aquatica</i> (Clerck, 1757)	subadult/- /männlich	1	Wassergraben am Riedensee	Kescher	durch T. Frase ge- sammelt
<i>Zelotes latreillei</i> (Simon, 1878)	adult/- /weiblich	1		Handaufsammlung	
<i>Erigone atra</i> Blackwall, 1833	adult/- /männlich	2	Wiese u. Schilfgür- tel um Riedensee	Bodenfallen (1 Woche)	
<i>Gnathonarium dentatum</i> (Wider, 1834)	adult/- /weiblich	1	Wiese u. Schilfgür- tel um Riedensee	Bodenfallen (1 Woche)	
<i>Linyphia triangularis</i> (Clerck, 1757)	adult/- /weiblich	1	Wiese am Pavillion	Handaufsammlung	
<i>Oedothorax fuscus</i> (Blackwall, 1834)	adult/- /weiblich	2	Wiese u. Schilfgür- tel um Riedensee	Bodenfallen (1 Woche)	
<i>Oedothorax retusus</i> (Westring, 1851)	adult/- /männlich	1	Wiese u. Schilfgür- tel um Riedensee	Bodenfallen (1 Woche)	
<i>Oedothorax retusus</i> (Westring, 1851)	adult/- /weiblich	2	Wiese u. Schilfgür- tel um Riedensee	Bodenfallen (1 Woche)	
<i>Porrhomma</i> sp.	adult/- /weiblich	1		Handaufsammlung	Artenbestimmung schwer
<i>Arctosa leopardus</i> (Sundevall, 1833)	adult/- /weiblich	9	Wiese u. Schilfgür- tel um Riedensee	Bodenfallen (1 Woche)	
<i>Arctosa leopardus</i> (Sundevall, 1833)	juvenil/-/-	8	Wiese u. Schilfgür- tel um Riedensee	Bodenfallen (1 Woche)	
<i>Pirata piraticus</i> (Clerck, 1757)	adult/- /weiblich	6	Wiese u. Schilfgür- tel um Riedensee	Bodenfallen (1 Woche)	
<i>Pirata piraticus</i> (Clerck, 1757)	juvenil/-/-	3	Wiese u. Schilfgür- tel um Riedensee	Bodenfallen (1 Woche)	
<i>Trochosa ruricola</i> (De Geer, 1778)	adult/- /weiblich	1	Wiese u. Schilfgür- tel um Riedensee	Bodenfallen (1 Woche)	
<i>Marpissa muscosa</i> (Clerck, 1757)	adult/- /männlich	1	Betonkonstruktion beim Pavillion	Handaufsammlung	
<i>Metellina segmentata</i> (Clerck, 1757)	adult/- /weiblich	1		Handaufsammlung	

Artname	Alter/ Geschlecht	Anzahl	Ort	Nachweisart	Bemerkungen
<i>Metellina segmentata</i> (Clerck, 1757)	subadult/ /weiblich	3		Handaufsammlung	
<i>Enoplognatha latimana</i> Hippa & Oksala, 1982	adult/ /weiblich	1		Handaufsammlung	
<i>Tibellus sp.</i>					
<i>Zygiella x-notata</i>					
<i>Enoplatnatha ovata</i>					
Summe: 17 Arten					

Anhang 6: Artenliste Fische

Tag der Natur (16./17.08.2019) – NSG Riedensee

Untersuchungsbereich: Riedensee

Durchführende: FG Feldherpetologie & Ichthyofaunistik Rostock mit Dr. H. M. Winkler, O. Kroll, D. Lill, T. Schaar-
schmidt, G. Winkler, J. Winkler

Art	Wissenschaftlicher Name	Häufigkeit	Totallänge in cm
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis</i>	105	12-31
Rotfeder	<i>Scardinius erythrophthalmus</i>	33	12-23
Plötz	<i>Rutilus rutilus</i>	2	17-21
Europäischer Aal	<i>Anguilla anguilla</i>	1	57
Dreistachliger Stichling	<i>Gasterosteus aculeatus</i>	massenhaft	3-4,5
Seenadel	<i>Syngnathus thyphle</i>	2	
Sandgrundel	<i>Pomatoschistus minutus</i>	10	4,3-5,5
Summe: 7 Arten			

Anmerkung von H. Winkler: „Das Auffallende: typische Süßwasserarten zusammen mit typischen marinen Vertretern, sowas kennen wir kaum von anderen Standorten an unserer Küste. Wir haben an dem Tage im See 12 psu und in der Ostsee davor nur 9 psu Salzgehalt gemessen. Es bedarf noch weiterer gezielter Untersuchungen, um dieses Phänomen genau erklären zu können.“

Anhang 7: Artenliste Vögel

Tag der Natur (17.08.2019) – NSG Riedensee

Untersuchungsbereich: NSG Riedensee und südlich angrenzende Ackerflächen

Durchführende: K. Bratke, J. Springer, R. Emmerich.

Abkürzungen: ad. = adult, juv. = juvenil, w = Weibchen, m = Männchen, ü = überfliegend

Artname	Alter/ Geschlecht	Anzahl	Ort	Nachweisart	Bemerkungen
Alpenstrandläufer		2	Strand	Sicht	
Amsel			NO Wald/Halboffenland	Sicht	
Austernfischer			Strand	Sicht	
Bachstelze			Strand	Sicht	
Bartmeise			Röhricht	akustisch	
Bekassine			Riedensee	Sicht	
Blaumeise			NO Wald/Halboffenland	Sicht	
Bluthänfling		25	NO Wald/Halboffenland	Sicht	
Brandseeschwalbe			Strand	Sicht	
Braunkehlchen			NO Wald/Halboffenland	Sicht	
Buntspecht			NO Wald/Halboffenland	Sicht	
Dorngrasmücke			NO Wald/Halboffenland	Sicht	
Fluss/Küstenseeschwalbe			Strand	Sicht	
Flussregenpfeifer			Riedensee + Strand	Sicht	
Flussuferläufer			Riedensee + Strand	Sicht	
Gartenrotschwanz			NO Wald/Halboffenland	Sicht	
Goldammer		6	NO Wald/Halboffenland	Sicht	
Großer Brachvogel		24	Riedensee	Sicht	19, 3 ü, 2 landend
Grünfink			NO Wald/Halboffenland	Sicht	
Heringsmöwe			Strand	Sicht	
Kiebitz		13	Acker südl. Riedensee	Sicht	
Klappergrasmücke			NO Wald/Halboffenland	Sicht	
Kohlmeise			NO Wald/Halboffenland	Sicht	
Kolbenente			strandnah Ostsee	Sicht	
Kormoran			Riedensee	Sicht	
Kranich		3	Acker südl. Riedensee	Sicht	
Lachmöwe			Riedensee, Strand, Ostsee	Sicht	
Mäusebussard		1	Acker südl. Riedensee	Sicht	
Mehlschwalbe		40+x	NO Wald/Halboffenland	Sicht	
Mönchgrasmücke			NO Wald/Halboffenland	Sicht	
Nebelkrähe			NO Wald/Halboffenland	Sicht	
Nebel/Rabenkrähe-Hybr.		3	Strand	Sicht	
Rauchschwalbe			NO Wald/Halboffenland	Sicht	
Regenbrachvogel		3	Riedensee	Sicht	1 ü, 2 landend
Ringeltaube			NO Wald/Halboffenland	Sicht	

Artname	Alter/ Geschlecht	Anzahl	Ort	Nachweisart	Bemerkungen
Rohrammer			Röhricht	akustisch	
Rohrweihe		1	Röhricht	Sicht	m, ad
Rotschenkel			Riedensee	Sicht	
Sandregenpfeifer		13	Strand	Sicht	
Schellente			strandnah Ostsee	Sicht	
Silbermöwe			Riedensee, Strand, Ostsee	Sicht	
Singdrossel			NO Wald/Halboffenland	akustisch	
Star		4000	NO Wald/Halboffenland+ Acker südl. Riedensee	Sicht	
Stieglitz			NO Wald/Halboffenland	Sicht	
Stockente			strandnah Ostsee, Riedensee	Sicht	
Sturmmöwe			Riedensee, Strand, Ostsee	Sicht	
Wasserralle			Röhricht	akustisch	
Zählung im Rahmen der Führung:					
Stockente		52	strandnah Ostsee West- strand		
Kolbenente	w	1	strandnah Ostsee West- strand		
Schellente		6	strandnah Ostsee West- strand		
Austernfischer		2	Weststrand		
Rotschenkel	1 juv	1	Weststrand		
Flussuferläufer		3	Weststrand		
Lachmöwe	überwiegend juv	103	Weststrand		
Sturmmöwe		8	Weststrand		
Heringsmöwe		1	Weststrand		
Silbermöwe	viele juv	127	Weststrand		
Mantelmöwe	1 juv, 2 ad	3	Weststrand		
Fluss/Küstenseeschwalbe		3	Weststrand		überfliegend
Brandseeschwalbe		2	Nordstrand		überfliegend
Kormoran		x	Nordstrand		überfliegend
Stockente		6	Riedensee		
Wasserralle		2	Riedensee		
Flussregenpfeifer	juv, flügge	1	Riedensee		
Großer Brachvogel		2	Riedensee		
Regenbrachvogel		2	Riedensee		
Rotschenkel		2	Riedensee		
Flussuferläufer		4	Riedensee		
Bekassine		9	Riedensee		
Lachmöwe	überwiegend juv	413	Riedensee		
Sturmmöwe		3	Riedensee		
Silbermöwe		3	Riedensee		

Anhang 8: Artenliste Säugetiere

GEO-Tag der Natur (17.08.2019) – NSG Riedensee

Untersuchungsbereiche: Horchboxen und Netzfang im Nordosten des NSG

Durchführende: FG Fledermausschutz: H. Pommeranz, F. Emmerich, P. Folkersma, D. Seemann

	Artnamen deutsch	Nachweisart	Anzahl
Fledermäuse	Zwergfledermaus	Netzfang und Akustik	
	Mückenfledermaus	Netzfang und Akustik	
	Rauhautfledermaus	Netzfang und Akustik	
	Großer Abendsegler	Netzfang und Akustik	
	Wasserfledermaus	Akustik	
	Breitflügelfledermaus	Akustik	
weitere Säuger	Feldhase	Sicht	
	Waldspitzmaus	Sicht	
Summe:	8 Arten		

Anhang 9: Artenliste Zufallsbeobachtungen

Tag der Natur (17.08.2019) – NSG Riedensee

Untersuchungsbereich: NSG Riedensee

Durchführende: Teilnehmer*innen des Tages der Natur

Wissensch. Artname	Artname deutsch	Nachweisart	Anmerkung
<i>Bombus terrestris</i>	Dunkle Erdhummel	Sicht	Im NO des Gebiets
<i>Felix pomatia</i>	Weinbergschnecke	Sicht	Im NO des Gebiets
<i>Cepea nemoralis</i>	Hain-Bänderschnecke	Sicht	Im NO des Gebiets
<i>Cepea hortensis</i>	Garten-Bänderschnecke	Sicht	Im NO des Gebiets
<i>Anguis fragilis</i>	Blindschleiche	Sicht	
<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse	Sicht	Im NO des Gebiets
Summe:	6 Arten		

Fotodokumentation

LEADER-Projekt: Aktiv für den Riedensee: Aufklärung, Bildung und Schutz (einschließlich Hellbach-Mündung)
Aktion: GEO-Tag der Natur; Ort: NSG Riedensee, Zeit: 17.08.2018
Fotos: A. Pommeranz, D. Wohler



Abbildung 1: Auf der Suche nach Spinnen, Foto: D. Wohler



Abbildung 2: Rangerin R. Kain betrachtet mit Kindern eine Blindschleiche, Foto: A. Pommeranz



Abbildung 3: Bekassine bei der Nahrungssuche am Ufer des Riedensees, Foto: D. Wohlert



Abbildung 4: Der heimliche Star des Tages: für den Meerstrand-Ahlenläufer gelangen im Rahmen des Tages der Natur Nachweise im NSG Riedensee. Foto: D. Wohlert



Abbildung 5: Rohrammer, Foto: D. Wohlert



Abbildung 6: Führung „Mit der Rangerin ins Schutzgebiet“, Foto: D. Wohlert



Abbildung 7: Käferbestimmung mit Dr. J. Schmidt, Foto: A. Pommeranz.



Abbildung 8: Montage eines NSG-Schildes an der strandseitigen Ostgrenze des Naturschutzgebietes, Foto: D. Wohlert